

Leitlinie:
Agenda 21

Das Umweltkonzept des Rudolf-Rempel-Berufskollegs fasst verschiedene bestehende Aktivitäten im Umweltbereich zusammen und stellt sie in den Zusammenhang des Agenda-Prozesses.

Agenda 21: Nachhaltige Zukunftssicherung soll ...

... durch Lernen in den Bereichen Umwelt, Wirtschaft und soziale Beziehungen erfolgen.

... Partizipation, praktisches Lernen/Erfahrungslernen, fächer- und schulübergreifendes Lernen fördern.

... die Einstellungen, das Verhalten und die Kompetenzen der schulischen Akteure durch Aktivitäten ansprechen.

Der Weg zu einer umweltgerechteren Schule soll zielgerichtet und koordiniert beschritten werden. Viele Aktivitäten und Projekte sind seitdem durchgeführt worden, weitere Aufgaben liegen noch vor den schulischen Akteuren.

Beteiligte

Adressaten und Akteure des Umweltkonzeptes sind grundsätzlich die am Schulleben beteiligten Gruppen:

- Die Schulleitung unterstützt den Diskussions- und Arbeitsprozess durch Leitlinien (siehe Schulprogramm) und Ressourcen.
- Die Arbeitsgruppe MEGA (Müll- und Energiefragen gemeinsam anpacken) initiiert und koordiniert die schulischen Aktivitäten im Umweltbereich.
- Lehrerinnen/Lehrer bearbeiten im Fachunterricht und in Projekten umweltrelevante Themen und tragen durch ihr eigenes Verhalten zur Verwirklichung der gesetzten Ziele bei.
- Lehrerkonferenz und Schülervertretung diskutieren und beschließen regelmäßig die jährlichen Aktivitäten.
- Das Schulverwaltungspersonal und die Schulhausmeister unterstützen die Aktivitäten durch technische Beratung und Nutzung vorhandener Energieeinsparpotenziale.

Vorschläge, Kompetenzen und Kreativität dieser Gruppen gehen in die Realisierung des Umweltkonzeptes ein.

Darüber hinaus sind der Kontakt und die Zusammenarbeit mit außerschulischen Partnern konstitutiver Bestandteil der Arbeit. Partner sind u.a.

- die Stadt Bielefeld
- die Stadtwerke Bielefeld
- e & u Energiebüro GmbH, Bielefeld
- regionale Unternehmen.

Vorhaben und
Projekte

Die Aktivitäten am Rudolf-Rempel-Berufskolleg orientieren sich an den drei Kategorien Bildung, Handlung und Öffentlichkeit.

Bildung:

- Eine Lernaufgabe zur Umweltbildung (Thema Energiesparen) steht für den

Unterricht und Projektphasen für Berufsschul- und Vollzeitklassen zur Verfügung. Die Lernaufgabe wurde entwickelt in Zusammenarbeit mit der Firma ÖKOPROFIT Bielefeld sowie weiteren regionalen Unternehmen.

- Für den naturwissenschaftlichen Unterricht steht ein Medienkoffer für Messungen des Energie- und Wasserverbrauchs zur Verfügung.
- Lehrerinnen und Lehrer nehmen an Fortbildungsveranstaltungen teil, um Impulse für die Unterrichtsarbeit zu erhalten.
- Experten werden in unterschiedlichen Zusammenhängen eingeladen, um ihre Kompetenz für die Umweltbildungsarbeit zu nutzen (Unterricht, Umweltsprechertreffen).

Handlung:

- Messungen des Energie- und Wasserverbrauchs führten in der Vergangenheit zu großen Einsparungen, da hohe Verbräuche analysiert wurden und durch Energieeinsparmaßnahmen reduziert werden konnten. Die getätigten Energieeinsparungen führten zu jährlichen Prämienzahlungen. Dieser Weg wird weiter verfolgt. Dazu finden regelmäßige Schulbegehungen unter Einbeziehung des e&u-Energiebüros statt.
- Die stellvertretenden Klassensprecher der Vollzeitschulen übernehmen die Funktion der Energiesprecher, die verantwortlich sind für die Umweltinformationen im eigenen Klassenraum, die Lüftungs- und Lichtberatung der Mitschüler, die Mülltrennungsberatung sowie Messungen von Energieverbräuchen. Die Energiesprecher treffen sich i.d.R. zweimal pro Schuljahr. Durch die kurze Verweildauer der Schülerinnen und Schüler am Berufskolleg ist die Arbeit mit den Energiesprechern jährlich neu zu entwickeln. Hier sind die Schülervertretung selbst und die Verbindungslehrer aktiv.
- Die regelmäßige Teilnahme an Wettbewerben führte in der Vergangenheit zu verschiedenen Auszeichnungen auf kommunaler sowie Landesebene. Diese Initiativen werden fortgesetzt.
- Das RRB beteiligt sich – wenn möglich - an der Bielefelder Klimawoche.
- Die privat finanzierte Photovoltaikanlage auf dem Dach des BK wird in der schulischen Bildungsarbeit genutzt.

Öffentlichkeit:

- Plakate zu Schülerwettbewerben und anderen Aktivitäten werden in Klassenräumen und im Schülerbereich ausgehängt.
- In einer zentralen Vitrine werden Messergebnisse, Ideen zum Energiesparen, Urkunden usw. präsentiert.
- Auf der Schulkonferenz, der Lehrerkonferenz und anderen Gremien ist das Thema Umweltbildung Bestandteil der Diskussion.
- Auf der schulischen Internetseite (Startseite RRBK/Aktivitäten/Umweltaktivitäten der MEGA-AG) werden die geplanten und die laufenden Umweltprojekte anschaulich dargestellt. Hier sind auch die schulischen Ansprechpartner sowie weiterführende Links aufgeführt.

Die Fortschreibung des Umweltkonzeptes wird von allen schulischen Gremien unterstützt; Aktualisierungen und Erweiterungen der Aufgaben und Fragestellungen sind erwünscht.